

Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

Ressource Macht Staat

Erdöl und Macht in Afrika
Herausforderung statt Fluch
Rente und Politik
Neuer Extraktivismus?

WeltBlick

Ungarn bleibt rechts
Südafrika nach den Wahlen

Historie

Alte Konflikte – Polen und Ukraine

Forum: Deutsche Außenpolitik

Neue Sicherheitsstrategie gesucht
Was bedeutet Gaucks Rede?
Militärpolitik ohne Konzeption

Bücher & Tagungen



Editorial

Salala Nyanga Leonards 16-jähriger Sohn Hoja wurde erschossen, als er in den Abfallhalden der Goldmine Geita in Tansania nach Goldresten suchte. Den Fischern vom Rovuma-Becken in Mosambik gingen die Fischbestände und somit ihre Lebensgrundlage verloren, als ausländische Konzerne mit der Förderung der gewaltigen Gasbestände vor der Küste begannen. Bringen Rohstoffe, die in einem Land abgebaut werden, für die Menschen dort eher Armut und Leid mit sich oder tragen Erdöl, Diamanten oder Uran doch zur Entwicklung bei? Bedeuten Rohstoffe eher Segen oder sind sie ein Fluch? Diese für viele Menschen in Afrika und anderen Regionen der Welt existenzielle Frage wird auch in der Wissenschaft diskutiert, und dies nicht erst seit gestern. Mit dem Erdölboom der 1970er Jahre kam auch die These vom Rentierstaat auf. Dabei war man sich ziemlich einig, dass Rohstoffe eher negative Konsequenzen für die jeweiligen Gesellschaften haben: Gewalt, Korruption, Zerstörung der Natur als Folgen des Rohstoffreichtums.

Im Thema dieses Heftes wird diese These neu aufgegriffen und an konkreten Fallbeispielen in Afrika und Lateinamerika diskutiert. Der Common Sense zum vermeintlichen Ressourcenfluch wird aufgebrochen, ein Determinismus verneint und andere Dimensionen, wie ethnische und institutionelle, stärker ausgeleuchtet. Zugleich präsentieren die Autoren ihre Überlegungen, wie Politik den vermeintlichen Fluch in einen möglichen Segen für die Menschen umwandeln kann.

Befindet sich Deutschland außenpolitisch auf einem Schlingerkurs? Gibt es einen Drang zur außenpolitischen Profilierung? Was meinte Präsident Gauck in seiner Rede wirklich? Und entspricht unsere Militärpolitik den aktuellen und künftigen Erfordernissen? Die Debatte zur deutschen Außen- und Sicherheitspolitik bleibt weiter auf unserer Agenda. Wenn es Zeit ist, die deutsche Außenpolitik neu zu vermessen, wie Außenminister Steinmeier in seiner Review 2014-Initiative fordert, dann legen wir auch mit diesem Heft kritisch Lot und Zollstock an.

Potsdam, im Juli 2014

Dr. Raimund Krämer
Chefredakteur



r.kraemer@welttrends.de

1

Editorial

4

WeltBlick

- 5 Ungarn hat gewählt
Erhard Crome
- 11 Südafrika – alles beim Alten?
Henning Melber

18

Abgelichtet: Dirty Profits

Katrin Krämer



24

Zwischenruf: Jenseits des Rubikon

Wolfgang Schwarz

26

Ressource Macht Staat

Gastherausgeber Stefan Peters

- 29 Herausforderungen statt Fluch
Andreas Heinrich und Heiko Pleines
- 38 Ölförderung in Ghana
Lisa Bleicher-Ibrahim
- 46 Erdöl und Macht in Niger
Jannik Schritt
- 53 Wenn Wachstum zum Streitpunkt wird
Zeljko Crncic
- 62 Rente und Politik
Stefan Peters



71

Historie: Polen und Ukraine – konfliktreiches Verhältnis

Andrzej Sakson



Forum: Deutsche Außenpolitik konträr

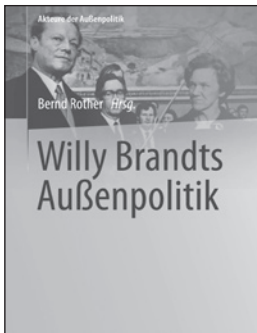
80

Strategische Orientierungslosigkeit <i>August Pradetto</i>	80
Deutschlands neue Sicherheitsstrategie <i>Hans J. Gießmann</i>	92
Was bedeutet Gaucks Rede? <i>Klaus Wittmann</i>	101
Deutsche Militärpolitik ohne Konzeption <i>Lutz Kleinwächter</i>	108

Streitplatz: China neu betrachten!

117

Chinas unsichtbare Macht <i>Berthold Kuhn</i>	117
--	-----



Bücher und Tagungen

122

Wiedergelesen	123
Rezensionen	126
Impressum	133
Annotationen	134
Konferenzen	136
Leserbrief	140

Erinnern an die friedliche Koexistenz

142

Ein Kommentar von Heinz Theisen

Wort und Strich

144